Prof. Dr. Alfred Toth

R*-Relationen von thematischen Systemen II

1. Thematische Systeme sind per definitionem objektsemantisch relevant (vgl. Toth 2014). Da sie allerdings als Belegungen nicht unabhängig von ihren objektsyntaktischen Trägersystemen existieren können und außerdem häufig als partielle Belegungen der letzteren auftreten, können hinsichtlich der Belegungen aller Teilrelationen von R* = (Ad, Adj, Ex) (vgl. Toth 2015) Diskrepanzen zwischen der jeweiligen rein objektsyntaktischen Relation R* und der jeweiligen objektsemantischen Relation R* auftreten. Beispielsweise bringt der thematische Wechsel zwischen einer Wohnung und einem Restaurant bzw. umgekehrt nicht nur exessive Transformationen (etwa das Entfernen oder Anbringen von Zwischenwänden), sondern auch adjazente (etwa das Anbringen oder Entfernen von zusätzlichen Türen oder Fenstern), sondern sogar adessive (etwa bei Gartenrestaurants) Transformationen mit sich.

2. Im folgenden werden Läden nach den drei Teilrelationen von R* kategorisiert.

2.1. Adessivität

Cordonnerie Gérard, 10, rue Lacuée, 75012 Paris

2.2. Adjazenz

Cordonnerie Gérard, 10, rue Lacuée, 75012 Paris

2.3. Exessivität

Cordonnerie Gérard, 10, rue Lacuée, 75012 Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

14.12.2015